TAG DER **REGIONEN**

Dokumentation

Bayern 2022

Kurze Wege – Große Wirkung

www.tag-der-regionen.de

Tag der Regionen

Der bundesweite Aktionstag der Regionalbewegung präsentiert die Stärken der Regionen und zeigt die Chancen einer lebendigen Region. Der Tag der Regionen betont unsere gemeinsame Verantwortung gegenüber unserem wirtschaftenden Nachbarn.

Das bedeutet: Waren in der Region nutzen, in der sie hergestellt werden, regionale Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe beauftragen sowie regional verfügbare Rohstoffe verwenden und regionales Engagement. Rund um den Erntedanksonntag zeigten auch 2022 zahlreiche Akteure, was die Regionen zu bieten haben: Landwirte, Handwerker, Gastronomen und Dienstleister werben zusammen mit Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden und Kommunen für die Besonderheiten ihrer Region.

Der Tag der Regionen findet seit 1999 statt.
Es ist ein Projekt des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V.,
der Träger des Aktionstags in Bayern ist die Regionalinitiative Artenreiches Land–Lebenswerte Stadt e.V.

Förderung

Das bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz/Regierung von Mittelfranken unterstützten auch 2022 wieder den Tag der Regionen in Bayern. Durch die Förderung war es der bayerischen Länderkoordination möglich den Aktionstag in beschriebenem Umfang zu betreuen.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Inhaltsverzeichnis

Der Aktionstag 2022

Grußwort des Schirmherrn S. 4

Vorwort S. 5

Aktionsbündnis in Bayern S. 6

1. Tag der Regionen 2022 S. 7

1.1 Jahresthema: Kurze Wege - Große Wirkung

1.2 Reichweite des Projekts

1.3 Zahlen zum Tag der Regionen

1.4 Förderung

2. Umsetzung des Tag der Regionen 2022 S. 11

2.1 Kontaktpflege

2.2 Besondere Aktionsformate

2.2.1 Feierabendmärkte

2.2.2 Regional Einkaufen im Unterricht

2.2.3 Regional kochen im Krankenhaus

2.3 Kooperationen

2.3.1 RegioApp

2.3.2 KLB Bayern

2.3.3 Echt Erding

2.3.4 Bundesweite Kooperationen

3. Presse und Öffentlichkeitsarbeit S. 20

3.1 Pressemitteilungen

3.2 Newsletter

3.3 Onlinepräsenz Tag der Regionen - Website

3.4 Onlinepräsenz Tag der Regionen - Social Media

- Wir über uns - ganzjährig und performance

Andrere über uns

4. Pressespiegel Bayern 2022 S. 28

Impressum

Grußwort des Schirmherrn

Sehr verehrte Damen und Herren,
bei uns brennt die Sonne mit neuen Hitzerekorden vom Himmel. Wir spüren in Franken eine brutale Trockenheit und wir erleben alle die klimatische Veränderung, die Wasser in sehr kurzer Zeit in großen Mengen niederkommen lässt, sprich das Thema Hochwasser, Starkregenereignisse oder lange Zeit wie in diesem Jahr, dass wir im Februar und im März Waldbrandgefahr haben. Diese Waldbrandgefahr spüren wir im Moment überall in Europa und wir spüren überall in Europa die klimatische Veränderung. Das ist die große Herausforderung, die wir gemeinsam stemmen müssen und nichts Besseres als ein Tag der Regionen [eignet sich] für uns gemeinsam, regional und für uns alle vor Ort Lebensmittel, Energie und Zukunft zu gestalten.

Tag der Regionen bedeutet, dass wir uns alle ins Bewusstsein rufen, was es heißt, eigene Heimat zu verantworten aber auch Heimat zu gestalten. Und deshalb danke ich Ihnen und es ist für uns gemeinsam eine große Herausforderung. Nicht nur dass wir das Thema Wasserversorgung - Wasser ist Leben - meistern müssen, nicht nur das Thema der klimatischen Veränderungen in unserer Natur, in der Artenvielfalt und natürlich auch für unsere Landwirtschaft gewinnen müssen.

Es ist die Herausforderung auch durch diesen brutalen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, wie wir merken wie abhängig wir sind, in dem Fall vom fossilen Energieträger Gas. All das hat dazu geführt, dass durch ein Immer globaleres – immer global handeln, global entwickeln, wir das Nahe vergessen haben und deshalb sind wir alle herausgefordert diese regionalen Wertschöpfungsketten zu stärken. Wir alle sind herausgefordert auch wieder regional zu denken. Wir sind Exportweltmeister. Was wollen wir denn exportieren, wenn am Ende des Tages weder der Energieträger zur Verfügung steht noch Materialien, weil wir an Asien uns gekoppelt haben? All das muss dazu führen, dass wir einen Sinneswandel alle miteinander leben. Wir müssen die regionalen Produkte mehr schätzen, wir müssen das regionale Vermarkten wiedergewinnen. Wir müssen am Ende unsere Heimat so gestalten, dass auch für kommende Generationen lebenswert ist.
Und deshalb ist ein Tag der Regionen der all diese Dinge am Ende miteinander, nicht nur für den Lebensraum, nicht nur für die Natur, sondern auch für unser eigenes Wohlbefinden in unserer Heimat gemeinsam gestalten.

Ich sage allen herzlichen Dank für alle, die über viele Jahre sich hier engagieren, die sich hier einbringen und die mit dem Tag der Regionen uns allen nochmal klar machen, dass es - Die Jugend würde sagen, die eigene Hood, also unsere eigenes Lebensumfeldes ist, das man schätzen muss. Man verliert manchmal den Blick für die eigene Schönheit, man verliert manchmal ein bisschen den Blick für das vor der Haustür, was wir schätzen und schützen müssen. Und deshalb ist es so wichtig, dass das nicht nur einen Tag im Jahr passiert, Tag der Regionen muss für mich, als Umwelt- und Verbraucherschutzminister und auch einer, der vom Land kommt, ist Tag der Regionen jeden Tag, 365 Tage im Jahr ist Tag der Regionen, Tag unserer Heimat.

Und deshalb ist das Aktionsbündnis unbezahlbar, sie leisten hier hervorragende Arbeit und ich wünsche uns allen gemeinsam weiterhin viel Erfolg, lassen sie uns den Tag der Regionen 365-mal im Jahr feiern, dann wird unser gemeinsames Ziel ein gemeinsamer Erfolg.

.

Thorsten Glauber, MdL
Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz

Anmerkung: Das Grußwort ist nach der Videobotschaft (abrufbar: https://bayern.tag-der-regionen.de/) transkribiert.

Vorwort

Grußwort zum Tag der Regionen 2022
von Heiner Sindel

„Kurze Wege – Große Wirkung“

Eigentlich sind kurze Wege zum Nächsten, zum Nachbar und zur Nachbarin, zum Einkaufen, zur Kirche, zum Sport, zum Verein, in die Natur – auch ins Wirtshaus – etwas Schönes. Man kennt sich, macht vieles gemeinsam, nutzt Fähigkeiten und Wissen (auch Wesen) des Nächsten und kann einander auch auf schweren Wegen begleiten.

„Nachbar, wir brauchen uns“ war im Jahr 2004 der Leitspruch für den Tag der Regionen. Damals haben wir neben dem Sozialen auch das Geschäftliche betont. Ganz besonders die kurzen Wege zwischen Land und Stadt. Der Verein, der die Gründung der Regionalbewegung maßgeblich initiiert hat, hat dieses Thema bereits bei seiner Gründung vor 27 Jahren als Vereinsnamen formuliert: Artenreiches Land – Lebenswerte Stadt.

Anders ausgedrückt: die Vielfalt des Landes ist die Lebensqualität der Stadt und umgekehrt ist die Stadt der Markt für den ländlichen Raum. Diese enge Verbindung zwischen den Produkten des Landes und den Kunden in der Stadt, die kurzen Wege, dieses Wissen um die Arbeit und das Leben des anderen, dieses „Nachbar, wir brauchen uns“ müsste ergänzt werden mit: „für die Zukunft“. Denn leider sind mit den weiten Wegen der Handelsriesen die kurzen Wege von der Landwirtschaft zu den Verbrauchern vielfach zerbröselt.

Auch Werbung ist meist losgelöst von direkten und kurzen Wegen: Die offizielle Radiowerbung eines weltweiten Konzerns verhieß 40% Rabatt auf eine wetterfeste Armbanduhr – nötig für diesen angepriesenen Riesenspaß sind weite Wege und unzählige Logistikzentren!

Auf das wir es freundlicher beschließen. Unser Motto „Kurze Wege – Große Wirkung“ macht Hoffnung! Es tut sich was! Viele kaufen inzwischen auf kurzen Wegen ein und unterstützen damit die bäuerliche Landwirtschaft, das Lebensmittelhandwerk, die kleinen Geschäfte in Innenstädten und die Wochenmärkte.

Auch der Erntedanksonntag 2022 kann die große Wirkung der nachbarschaftlich kurzen Wege thematisieren. Dabei geht es nicht nur um einen Leitfaden zum regionalen Einkauf. Den Nachbar und die Nachbarin bedenken – als wichtigen Teil des eigenen Lebens wahrnehmen, sich bedanken und die Gemeinsamkeit in gutem Glauben wirksam werden lassen.

Herzlichst,

Heiner Sindel

Heiner Sindel
Sprecher des Aktionsbündnisses Tag der Regionen
1. Vorsitzender Artenreiches Land – Lebenswerte Stadt e.V.
1. Vorsitzender Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Aktionsbündnis in Bayern

Überregionale Mitglieder des Bayerischen Aktionsbündnisses sind:

- ADFC Landesverband Bayern
- Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
- Bayerischer Brauerbund
- Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband
- Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) e.V.
- Bayerische Tourismus Marketing GmbH
- Bund Naturschutz in Bayern e.V.
- Deutscher Alpenverein
- Deutscher Verband für Landschaftspflege
- Eurotoques – Europäische Union der Köche
- Evangelische Landjugend in Bayern
- Fair Handelshaus Bayern
- Katholische Landjugendbewegung
- Katholische Landvolkbewegung Bayern
- Konferenz der Umweltbeauftragten in den Kirchenkreisen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
- Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern
- Landesbund für Vogelschutz
- Landesjagdverband Bayern
- Landschaftspflegeverbände in Bayern
- Slow Food Deutschland
- Verband der bayerischen Meisterinnen in der Hauswirtschaft
- Verband der bayerischen Bezirke
- Verband mittelständischer Privatbrauereien
- VerbraucherService Bayern im KDFB
- Verbraucherzentrale Bayern

Regionale Mitglieder des Bayerischen Aktionsbündnisses sind:

- Artenreiches Land - Lebenswerte Stadt e.V.
- Bayerischer Gemeindetag - Kreisverband Ansbach
- Die Regionaltheke von fränkischen Bauern
- Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim
- Förderkreis Umweltschutz in Unterfranken e.V.
- Forum Ökologie e.V. Traunstein
- InitiAKTIVKreis Tirschenreuth e.V.
- KLJB - Diözese Passau, Arbeitskreis Ökologie Landratsamt Altötting
- EMN Europäische Metropolregion Nürnberg e.V. – Original Regional
- Naturschutzzentrum Wengleinpark
- Ökomodell Achental e.V.

1. Tag der Regionen 2022

Der Tag der Regionen ist ein Projekt zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von Regionen. Das Kernziel vom Tag der Regionen ist es, Aufmerksamkeit für Regionalität zu generieren und dabei regionale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen. Der Tag der Regionen bietet dafür bundesweit die einzige Veranstaltungsplattform zum Thema regionaler Wirtschaftskreislauf. Es ist somit auch ein Forum zur Bildung und zur Etablierung von Netzwerken.

Titelmotiv und Postkarte zum Tag der Regionen 2022

Mit der Durchführung des Aktionstages 2022 wurden folgende Ziele im Rahmen des Projektes erneut erreicht und unterstützt:

- Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und regionaler Wertschöpfung.
- Erhöhung der Wertschätzung von frischen und verarbeiteten landwirtschaftlichen und handwerklichen Produkten sowie Dienstleistungen.
- Initiierung und Stärkung effektiver Stadt-Land-Beziehungen.
- Bildungsarbeit in Bezug auf ein nachhaltiges Konsumverhalten durch das Zusammenbringen von Konsumenten und Produzenten und durch professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Bewusstsein schaffen für die Zusammenhänge zwischen regionaler und saisonaler Ernährung sowie dem Klimaschutz.
- Stärkung des Verantwortungsbewusstseins und Aufbau von Beziehungen zwischen Produzenten und Konsumenten.
- Aufzeigen von Potenzialen durch eine zukunftsfähige Sicherung der Grundbedürfnisse durch eine intakte und effiziente Nahversorgung.
- Beitrag zur Erhaltung der Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

1.1 Jahresthema: Kurze Wege - Große Wirkung

In Anknüpfung an die vorherigen beiden Jahresthemen (2020: Klimaschutz durch kurze Wege und 2021: Der lange Weg zu kurzen Wegen) wurden für 2022 die kurze Wege und deren große Wirkung an jedem Ort und in jeder Region sichtbar zu machen als Thema gewählt.

Kurze Wege sind unerlässlich für den Bezug von regionalen Lebensmitteln und der damit verbundenen Wertschöpfung vor Ort. Für eine Regionalisierung in der Ernährungswirtschaft braucht es starke regionale Wirtschaftskreisläufe. Kurze Wege und deren große Wirkung können zu einem nachhaltigeren Ernährungssystem beitragen und gleichzeitig einen Beitrag zur Daseinsvorsorge leisten.

Mit dem Motto “Kurze Wege - große Wirkung” soll auf gesellschaftlicher sowie politischer Ebene auf das Thema Regionalität und dessen weitreichende Wirkung aufmerksam gemacht werden. Akteur*innen und

Garant*innen von regionalen Wirtschaftskreisläufen sind, trotz der medialen Aufmerksamkeit für Regionalität, alltäglich mit Rahmenbedingungen konfrontiert, die die vielseitigen Wirkungen von regionalen Produkten, insbesondere deren kurzen Wege, zu kurz kommen lassen.

Daher ist das Jahresmotto 2022 zum Tag der Regionen: Kurze Wege – Große Wirkung. Wir machen uns gemeinsam mit den Akteur*innen auf, die vielseitige Wirksamkeit von kurzen Wegen, von der Produktion bis hin zum Verkauf, für den Klimaschutz hervorzuheben.

Unsere regionalen Anbieter*innen bieten zum Tag der Regionen seit Jahren viele Produkte, die auf kurzen Wegen vom ländlichen Umland in die Innenstädte vieler Kommunen gelangen. Eben Klimaschutz durch kurze Wege.

„Kurze Wege erhalten regionale Strukturen, sind identitätsstiftend und zugleich klimaschonend."
- Heiner Sindel, (Sprecher Tag der Regionen und 1. Vorsitzender des BRB e.V.)

Landwirtschaft ist mehr als Nahrungsmittelproduktion. Unsere Ernährung - ob regional, bio oder konventionell - hat weitreichende Auswirkungen auf unsere Kulturlandschaft. Die Nachfrage bestimmt das Angebot, und das Angebot gestaltet unsere Kulturlandschaft. Durch die erhöhte Nachfrage an Bio- oder regionalen Produkten, können wir unsere Umgebung mitgestalten. Das kommt nicht nur uns zugute, sondern durch kurze Wege und dessen große Wirkung wird auch ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, den Erhalt der Artenvielfalt geleistet . Durch kurze Wege fallen nicht nur die langen Transportwege weg. Die Lebensmittel unterliegen auch den strengen Qualitätsanforderungen in Deutschland. In vielen Ländern werden noch immer Pestizide eingesetzt, die in Deutschland schon lange verboten wurden. Durch Importe gelangen diese dann aber auch auf unseren Markt. Aber auch vor Ort ist noch viel zu tun: Denn nur wenn Landwirtschaft kleinteilig und nicht als großflächige Monokulturen betrieben wird, kann unsere Kulturlandschaft erhalten bleiben und zu einer langlebigen Bodenkultur ausgeweitet werden.

Gemeinsam zeigen wir mit dem Tag der Regionen 2022, welche große Wirkung kurze Wege hervorrufen. Nachhaltigkeit, Klimabewusstsein, Kreislaufsysteme und Krisensicherung sind elementare Bausteine für eine zukunftsfähige Ernährungswirtschaft. Dies steht und fällt mit der Überlebensfähigkeit der kleinen und mittleren Betriebe. Regionale Strukturen bieten dafür ein wichtiges Standbein.

1.2 Reichweite des Projektes

2022 konnte nach zwei Jahren Pandemiebedingungen, der Tag der Regionen ohne Auflagen stattfinden und es ist beachtlich, dass eine neue Höchstmarke in Bayern gesetzt wurde. 426 Aktionen wurden auf der Plattform eingetragen! Damit ist Bayern auch 2022 das engagierteste Bundesland gemessen an der Anzahl der Aktionen.

Das Motto war einfach und eindringlich und auch die mediale Aufmerksamkeit zum Thema Regionalität unterstützen indirekt die Arbeit des Tag der Regionen.

Das bestehende Engagement des gesamten Netzwerkes zeigt, wie fest verankert der Tag der Regionen in den Jahresplanungen für Veranstaltungen ist. Unterstrichen wird dies mit Aktionen zum Tag der Regionen in 65 % aller bayerischen Landkreise. Der Tag der Regionen ist bayernweit mit Aktionen in allen Regierungsbezirken aktiv, und bietet zahlreiche Ideen zum Weitertragen des gemeinsamen Zieles: Die Stärkung und der Erhalt regionaler Strukturen.

Im April 2022 gab es den ersten Newsletter des Jahres, denn ab da war es möglich Aktionen direkt online anzumelden. Im August gab es für die Abonnenten des Newsletters Aktionsformate speziell zum Tag der Regionen 2022, die Schirmherrschaften wurden benannt und einem „last call", um Aktionen zu melden. Zum Erntedanksonntag wurde bundesweit eine Pressemitteilung herausgegeben, um auf den Kerntag des Tag der Regionen hinzuweisen. Im Dezember erfolgte mit einem Newsletter der Rück- und Ausblick auf den Tag der Regionen 2023.

Die Reichweite des Informationsflusses wurde durch die ganzjährige und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit auf den sozialen Medien (facebook und instgram) unterstützt: Es wurden 111 posts erstellt und auf instagram 109 stories veröffentlicht!

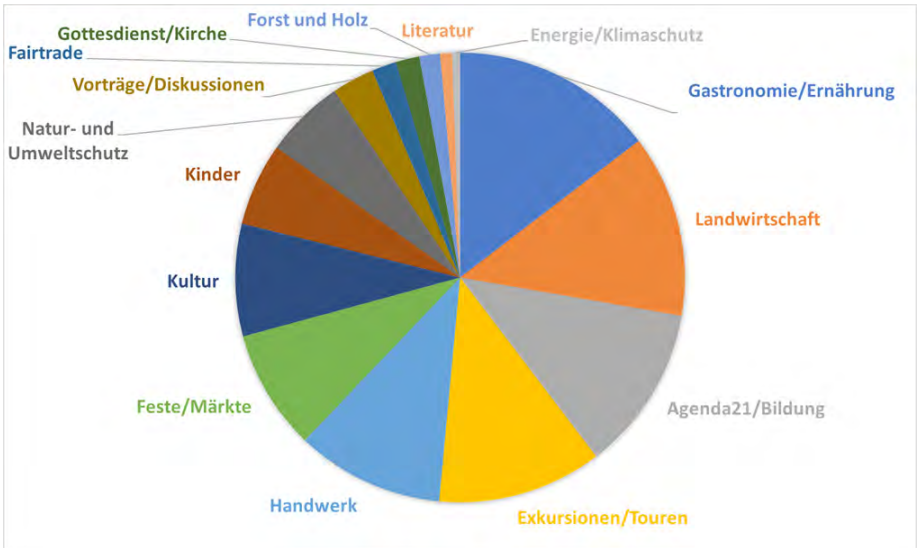
Titelmotiv und Postkarte zum Tag der Regionen 2022

1.3 Zahlen zum Tag der Regionen

2022 konnten Aktionen wieder ohne Beschränkungen durchgeführt werden, was eine Erleichterung im Vergleich zu den beiden Vorjahren war. Trotzdem sind Auswirkungen der Corona-Pandemie sicht- und spürbar, der Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen Folgen ebenso. Für den Tag der Regionen konnten wir beachtliche 1113 Aktionen im gesamten Bundesgebiet vermerken – das Thema Regionalität ist präsent und das muss es auch sein, denn viele Akteure hatten 2022 schlichtweg keine Kapazitäten Aktionen auf die Beine zu stellen. Wie enorm wichtig vielen aber der Tag der Regionen in Bayern ist, zeigt der Rekord mit 426 gemeldeten Aktionen. Damit ist Bayern das Bundesland mit den meisten Aktionen im Bundesgebiet und steht für knapp 40 % aller bundesweiten Aktionen (insgesamt: 1113 Aktionen).

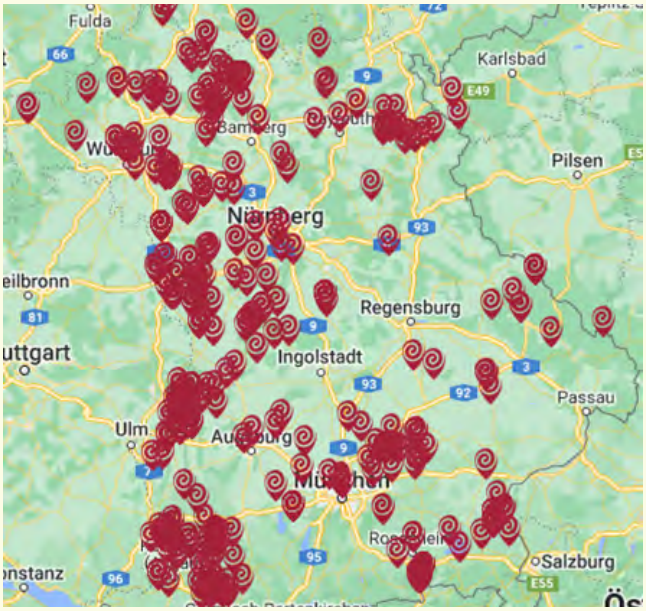
Bei der Anmeldung einer Aktion können bis zu fünf Kategorien angegeben werden, welche thematischen Bereiche die Aktion abdeckt. Die Kategorie Landwirtschaft war mit 13 % aller Aktionen traditionell stark vertreten, und spiegelt die Kontinuität der letzten Jahre wider. Unter den Top 3 ist zudem die Kategorie Gastronomie und Ernährung zu finden, 15 % der Aktionen waren dieser Kategorie zugeordnet.

Insgesamt können Akteure aus 15 Kategorien wählen (diese wurden in 2021 leicht geändert), 50 % der Aktionen wurden auch in 2022 in Bayern der Landwirtschaft, Exkursionen/Touren, Gastronomie/Ernährung und Bildungsarbeit zugeordnet.



Thematische Zuordnung der Aktionen (Mehrfachnennung möglich), 2022

Anteil der Aktionen in den sieben bayerischen Regierungsbezirken



Regionale Verteilung der Aktionen in Bayern 2021 mit Beteiligung von 75 % bayerischen Landkreisen

1.4 Förderung & Schirmherrschaft

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz/Regierung von Mittelfranken unterstützte auch 2022 den Tag der Regionen in Bayern. Durch die Förderung war es möglich, den Aktionstag in diesem Umfang zu betreuen. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, übernahm auch in 2022 die Schirmherrschaft für den Tag der Regionen in Bayern. In seinem Grußwort (siehe Seite 4) betont er die Alternativen, die der Tag der Regionen aufzeigt und somit beiträgt resilientere Regionen zu fördern, nicht nur in Corona-Zeiten. Zusätzlich wurde eine Videobotschaft geschickt, die mit dem schriftlichen Grußwort auf der Website des Tag der Regionen in Bayern veröffentlicht wurde.

Screenshot der Videobotschaft zum Tag der Regionen von Thorsten Glauber, MdL, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz

2. Umsetzung des Tag der Regionen 2022

2.1 Kontaktpflege

Der Tag der Regionen ist „handgemacht“, was bedeutet, dass innerhalb der Koordination für das bundesweite Aktionsbündnis der persönliche Kontakt zu den Akteuren einen hohen Stellenwert innehat und bewusst aufrechterhalten wird.

Im Vergleich zu anderen Aktionsplattformen, kennt das Team des Tag der Regionen Akteure persönlich, und auch 2022 motiviert genau dieser persönliche Kontakt auch andere zur Teilnahme am Tag der Regionen. Zudem wird die Absprache mit der Koordination zum Tag der Regionen in Bayern mit Hessen, Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt gepflegt und sich kollegial ausgetauscht über Probleme und innovative Ideen.

Im Frühjahr wurde die Aktionsanmeldung freigeschaltet und Akteure wurden darüber über einen Newsletter, über die sozialen Medien und auch über die REGIOpost der Regionalbewegung informiert. Zusätzlich wurde im Sommer eine Motto-Postkarte an alle Akteure von 2019-2021 verschickt. Weiterhin werden Akteure und Interessierte mit E-Mails, Newslettern und Informationen auf der Website, sowie Interaktionen auf den Kanälen von facebook und instagram vielseitig und ganzjährig auf dem Laufenden gehalten.

Ansprechend wird ganzjährig die Projekt Tag der Regionen bedient

2.2. Besondere Aktionsformate 2022

2.2.1 Feierabendmärkte

Feierabendmärkte sind ein Veranstaltungsformat, welches den klassischen Wochenmarkteinkauf in den Feierabend verlagert und dazu Snacks und Getränke anbietet.

Es ist eine Gelegenheit ansässige Produzierende in lockerer Atmosphäre kennenzulernen, sich zu treffen und neue Produkte kennenzulernen. Eine Kombination aus Einkauf, Bummel, Probieren, Informieren und Genießen.

Zur Ausgestaltung eines Feierabendmarktes bietet es sich an, neben den Fieranten eines Marktes auch lokalen Akteuren und Vereinen sowie Musikerinnen und Musikern und Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne zu bieten oder es mit Besonderheiten wie Schnippelpartys, Pflanzentauschbörse oder Upcycling-Aktionen zu verbinden. In Bayern wurde für dieses Aktionsformat eine Broschüre zum Download erstellt, damit das Format leichter, auch von Landkreisen und Kommunen, angenommen wird.

2.2.2 Der Tag der Regionen unterstützt Alltagskompetenzen: Regional Einkaufen im Unterricht

Eine neue Aktion: Schüler für regionales Einkaufen sensibilisieren. Der Tag der Regionen Bayern macht es möglich. 23 Gymnasialschüler*innen aus Feuchtwangen durften die Arbeit der Regionalbewegung ganz persönlich erleben.

Mit der Broschüre Gute Gründe für Regionalität und dem Marketinginstrument REGIOapp, mit dem man überall ganz bequem regionale Produkte findet, ging es direkt in den Praxistest.

Im Rahmen des vom bayerischen Kultusministerium durchgeführten Projekts „Alltagskompetenzen - Schule für‘s Leben“ lautete die Aufgabe für die Schüler*innen der 8. Klasse: „Regionales Picknick - einkaufen mit der REGIOapp“.

Impressionen der Aktion

2.2.3 Regional kochen im Krankenhaus

Eine weitere Aktion im Rahmen vom Tag der Regionen Bayern waren Kochkurse mit dem Küchenchef von ANregiomed Gerald Wüchner in Rothenburg ob der Tauber und in Ansbach.

Bei diesen Kochkursen stand saisonales und regionales Kochen im Mittelpunkt und sensibilisiert neben wertvollen Kochtipps für das regionale Einkaufen.

Alle Teilnehmenden schätzten die Möglichkeit und für uns ist auch dieses Aktionsformat dienlich, die Ziele des Tag der Regionen zu verfolgen.

Küchenchef Gerald Wüchner mit Teilnehmenden des Kochkurses in Rothenburg ob der Tauber ©ANregiomed

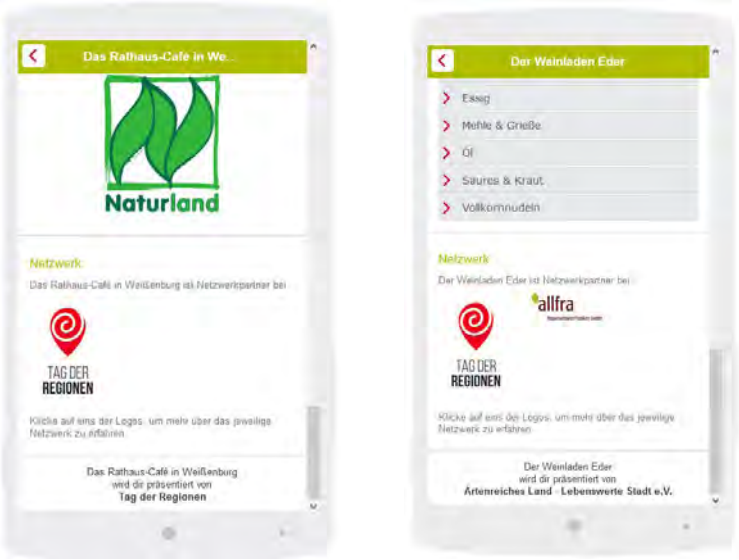
2.3. Kooperationen

2.3.1 RegioApp

An den Erfolg aus dem Jahr 2021, Akteure des Tag der Regionen Bayern in der REGIOapp sichtbar zu machen, knüpften wir auch 2022 an. Landwirtschaftliche Erzeuger- und Verarbeitungsbetriebe tragen vielerorts dazu bei, die Grund- und Nahversorgung mit Lebensmitteln aufrecht zu erhalten.

Doch nicht selten kennen Verbraucher diese Betriebe nicht: Wo finde ich Lebensmittel für den täglichen Bedarf, die ganz in meiner Nähe angebaut und verarbeitet werden? Wann haben diese Geschäfte geöffnet? Welche Gastronomen in meiner Region kochen mit regionalen Produkten?
Die RegioApp beantwortet all diese Fragen! Mit der RegioApp können Verbraucher eine Umkreissuche nach regionalen Lebensmitteln und regionalem Essen starten. Angezeigt werden Direktvermarkter und Gastronomie, aber auch Dorfläden, Lebensmitteleinzelhändler mit regionalen Produkten, Wochenmärkte, Online Shops uvm.

Allen teilnehmenden bayerischen Akteuren zum Tag der Regionen 2022, die den Themenfeldern Direktvermarktung und Gastronomie zuzuordnen sind, wurde ein kostenloser Eintrag in die RegioApp angeboten. Um die interessierten Betriebe in der RegioApp veröffentlichen zu dürfen, mussten diese in einem ersten Schritt über die RegioApp und ihre Funktionsweise informiert werden. Des Weiteren wurden alle Betriebsinformationen sowie eine Datenschutzerklärung, welche zur Veröffentlichung der Betriebsdaten legitimiert, von den Betrieben eingeholt. Diese Akquise Tätigkeiten sowie die finale Datenintegration übernahm der Bundesverband der Regionalbewegung e.V.



Mobile Ansicht der REGIOapp mit zwei Beispielen zur Kooperation mit Tag der Regionen

2.3.2 Katholischen Landvolkbewegung (KLB) Bayern e.V.

Eine langjährige Verbundenheit mit der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) Bayern e.V. wurde auch 2022 weitergeführt, sie laden Heiner Sindel jährlich ein, ein Grußwort in Verbindung zum Tag der Regionen zu verfassen, um es in der bundesweiten Broschüre für die Kirchengemeinden einzubinden.

Titelbild der KLB Bayern

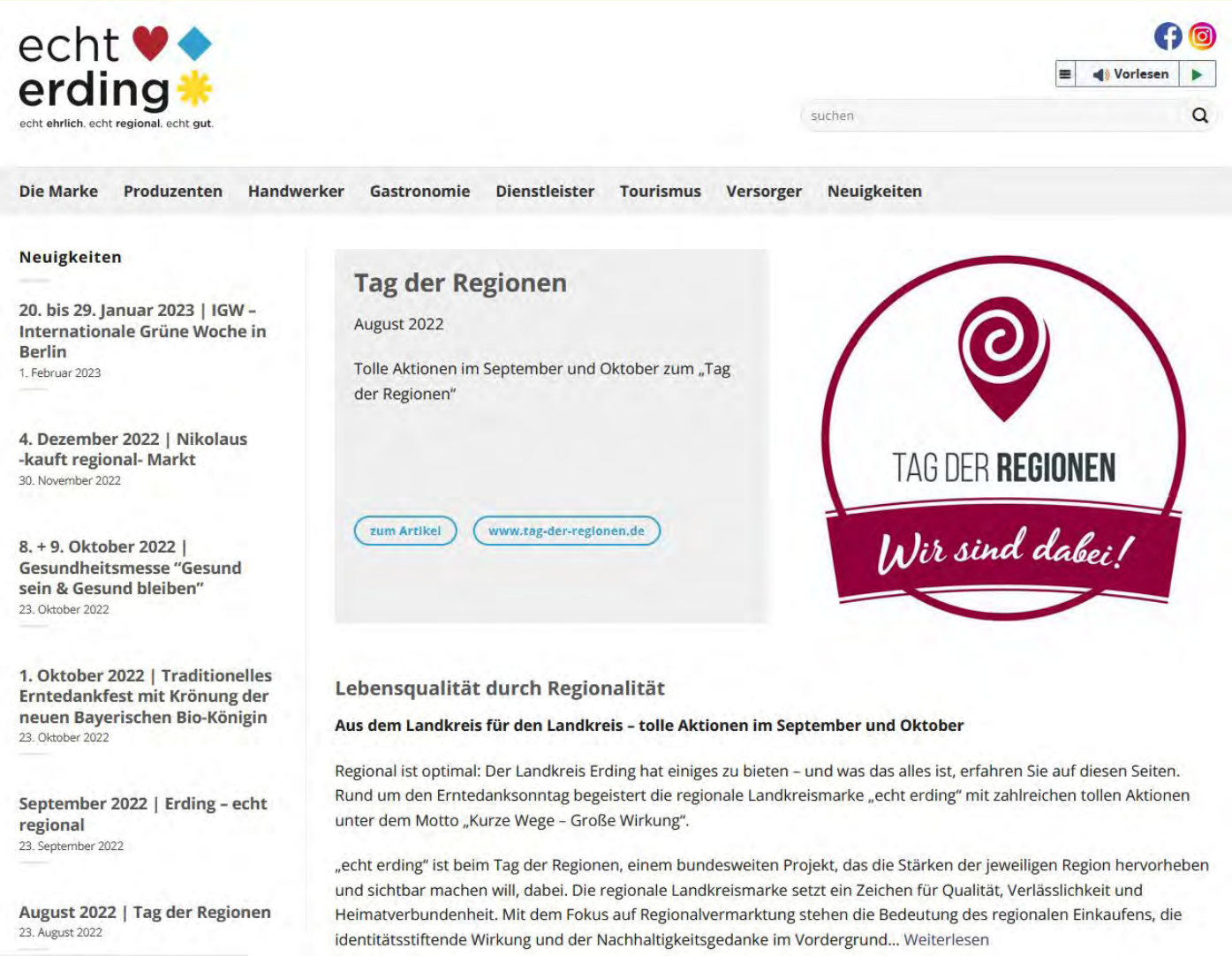
2.3.3 Echt Erding

Eine hervorzuhebende Kooperation fand 2022 zwischen dem Tag der Regionen Bayern und der Landkreismarke echt erding statt.

echt erding
echt ehrlich. echt regional. echt gut.

Landkreismarke „echt erding“

Die Landkreismarke war mit 24 Aktionen zum Tag der Regionen engagiert und die Öffentlichkeitsarbeit wurde gemeinsam gestaltet.



Screenshot der Website www.echterding.de

2.3.4 Bundesweite Kooperationen

Kooperationen tragen seit vielen Jahren dazu bei, dem Anliegen des Tag der Regionen, regionale Wirtschaftskreisläufe sichtbar zu machen, näherzukommen.

Die Kooperationspartner profitieren von zahlreichen Synergieeffekten, stärken sich gegenseitig und erhöhen beispielsweise durch den gegenseitigen Eintrag der Aktionen auf den jeweiligen Plattformen die Streuweite der einzelnen Initiativen und Projekte.

Auch 2022 konnte der Tag der Regionen durch neue, bestehende und intensivierte Kooperationen seine Reichweite, besonders in den sozialen Medien, vergrößern.

Collage der Kooperationen des Tag der Regionen 2022

Besonders freut sich das Projektteam über die erneuten Kooperationspartnerschaften mit der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, der Aktionswoche zur bundesweiten Strategie „Zu gut für die Tonne!“ und der Kampagne „Tausende Gärten Tausende Arten“.

Außerdem ist der Tag der Regionen bei der Deutschen Nachhaltigkeitswoche unter dem Hashtag #gemeinsamfuermorgen dabei. Dieser steht für vielseitige Ideen mit dem gemeinsamen Ziel nachhaltiger zu agieren.

Regionalbuchtage – weiterhin unsere erlesene Kooperation

Mit den Regionalbuchtagen des Deutschen Börsenvereins kooperiert der Tag der Regionen bereits im vierten Jahr, hier wird Regionalität beispielsweise mit Literatur in Verbindung gebracht. Egal ob man seine Heimat erlesen, ermitteln oder erschmecken möchte, der Buchhandel bietet deutschlandweit eine große Palette an lustigen, spannenden, lehrreichen oder anregenden Veranstaltungen. Das Aktionsbündnis freut sich über die Regionalbuchtage, die nach dem Vorbild des Tag der Regionen initiiert wurden. Die Regionalbuchtage werden jährlich vom 15.-30. September im ganzen Bundesgebiet als gemeinsame Aktionstage der Regionalbuch-Verlage und des Buchhandels vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der IG Regionalia veranstaltet.

Besonders freut es uns, dass 2022 das Motto des Tag der Regionen teilweise aufgegriffen wurde und die Regionalbuchtage „Kurze Wege – viele Geschichten“ für sich verwendet haben.

„Kurze Wege – viele Geschichten“

Diese erlesene Kooperation zeigt sich insbesondere darin, dass seit 2020 die Plattform des Tag der Regionen für alle Veranstaltungen genutzt wird und dafür bei der Aktionseintragung die Kategorie „Literatur“ zur Verfügung steht.

Website zu den Regionalbuchtagen:

https://www.boersenverein.de/regionalbuchtage/

3. Presse und Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Pressemitteilungen

Im Jahr 2022 wurden zwei Pressemitteilungen veröffentlicht.

September: Der Tag der Regionen 2022 läuft!

Diese Pressemitteilung diente dem Zweck den Start des Aktionszeitraums des Tag der Regionen bekanntzugeben. Und die politische Wahrnehmung durch die Schirmherrschaften hervorzuheben.

Oktober: Über 1000 Aktionen zum Tag der Regionen in Deutschland!

Diese Pressemitteilung lag uns sehr am Herzen, denn mit den Statements der Ministerinnen und Minister der Länder und auch des Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir können wir unserer Arbeit mehr Nachdruck verleihen und allen Akteuren kommunizieren, dass sie gesehen werden.

Ausschnitt: Regionalität – ein Wort in vieler Munde, dessen Wirkung weitreichender ist als man denkt. Den kurzen Wegen wird alljährlich zum Erntedanksonntag beim Tag der Regionen die Aufmerksamkeit gegeben, die sie verdienen, und das bereits zum 24. Mal. Erntedank 2022 – Ein Dank für die Ernte und ein Hoch auf die Bäuerinnen und Bauern, die nach einem trockenen Sommer für uns alle geerntet haben! Viele von ihnen und nachfolgende Berufe des Lebensmittelhandwerks und der kleinen Betriebe, fühlen sich aktuell eher als würden sie lieber „die Flinte ins Korn werfen". Denn ihre Wichtigkeit wird öffentlich auf Grund der vielen Krisen zu wenig wahrgenommen. Beachtlich, dass zum Tag der Regionen Akteurinnen und Akteure in ganz Deutschland, dazu meist im Ehrenamt, über 1000 Aktionen ausrichten, um gelebte Regionalität sichtbar zu machen.

Thorsten Glauber, bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz fordert: „[Wir müssen] alle diese regionalen Wertschöpfungsketten [...] stärken. Wir alle sind herausgefordert auch wieder regional zu denken. [Es] muss dazu führen, dass wir einen Sinneswandel, alle miteinander, leben. **Wir müssen die regionalen Produkte mehr schätzen**."

Die Pressemitteilung wurde gut aufgenommen und vielfach verbreitet.

Verbreitung der Pressemitteilung von Oktober auf anderen Plattformen

3.2 Newsletter

Im Jahr 2022 wurden drei Newsletter an Akteur*innen und Abonnent*innen per E-Mail versendet.

April 2022

Der Newsletter vom April 2022 informierte über den Start der Aktionseintragungen auf der Veranstaltungsplattform Tag der Regionen. Einige Neuerungen wurden für 2022 bei der Anmeldung umgesetzt – der regionale Bezug einer Aktion muss erkennbar sein und diesem wird vor der Eintragung zugestimmt. Idealerweise werden die Aktionen zudem nachhaltig durchgeführt und setzen sich für einen fairen Umgang ein.

Und es wurde eine weitere Neuerung auf der Website vorgestellt, es gibt nun ein „Suchfeld", damit leicht und intuitiv nach Inhalten auf der Website gesucht werden kann.

Zur Inspiration und Motivation wurden zudem auf Aktionen aus dem Vorjahr verwiesen – von Handwerk über Rundgänge auf Äckern oder klassische Streuobstwiesentage. Die Vielfalt und Qualität der Aktionen vom Tag der Regionen spricht für sich!

Weiterhin wurden 10 Gründe vorgestellt, warum man beim Tag der Regionen mitmachen sollte, die Ergebnisse der Umfrage unter Akteuren 2021 und die Kooperation mit der Hochschule Eberswalde als Praxispartner.

August 2022

Kurz vor Beginn des Aktionszeitraums erhielten die Abonnent*innen den zweiten Newsletter. Darin wurden die Leserinnen und Leser über die übernommenen Schirmherrschaften durch Ministerinnen und Minister auf Landesebene sowie die bundesweite Schirmherrschaft durch Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft informiert.

Außerdem wurde das Motto: Kurze Wege – Große Wirkung nochmals vorgestellt und darauf hingewiesen, dass die Aktionsanmeldung über den gesamten Aktionszeitraum freigestaltet sein wird.

Zwei besondere Aktionsideen wurden hervorgehoben, damit sie anderswo ähnlich umgesetzt werden: einmal Vermittlung von Alltagskompetenz in der Schule und Feierabendmärkte.

Dezember 2022

Das Anliegen des dritten Newsletters war es, den Akteur*innen des Tag der Regionen Danke zu sagen. Der Tag der Regionen hat es 2022 auf über 1000 angemeldete Aktionen geschafft und das überwiegend im Ehrenamt – was für ein tolles Engagement!

Aktionen, die in der Außenwirkung den Tag der Regionen mittransportierten wurden besonders hervorgehoben – denn die Sichtbarkeit generiert Aufmerksamkeit.

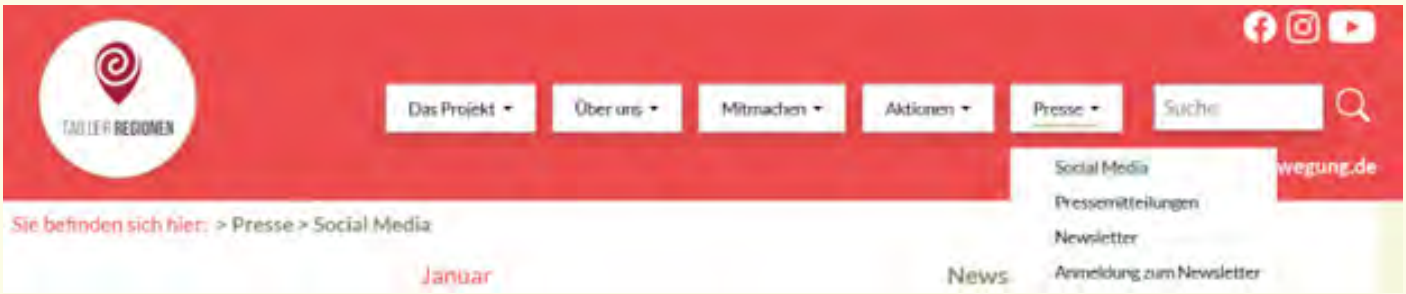
Ein großes Thema des Newsletters war die Ankündigung des Mottos für 2023: „...wurzeln in einer globalisierten Welt“. Ein Motto, mir dem der Tag der Regionen gewachsen ist. Für viele Jahre war es die Geschichte, die Idee, das Gedankenspiel auf das der Tag der Regionen hinweist. “Wenn wir die Ungerechtigkeit globalen Wirtschaftens hinterfragen, brauchen wir das alternative Angebot der Region.” (Heiner Sindel, 1. Vorsitzender des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V. und Sprecher Tag der Regionen)

Weitere Ausblicke auf 2023 waren die Vorstellung der Erzeuger-Verbraucher-Dialoge, ein neues Projekt des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V., das viel Potenzial für den Tag der Regionen beinhaltet und als anderes Highlight, die Ausrichtung eines Fachforums im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung mit dem Titel „Klimaschutz durch kurze Wege in ländlichen Räumen“.

3.3 Onlinepräsenz Tag der Regionen - Website

Die Website des Tag der Regionen wurde auch im Jahr 2022 fortlaufend der Benutzerfreundlichkeit angepasst. Zudem gab es immer wieder Erneuerungen auf der Website, um mit neuen Akzenten die Attraktivität der Website zu erhöhen.

Hervorzuheben ist das neue „Suchfeld“, womit Inhalte der Website leichter auffindbar sind. Darüber hinaus konnten mit diesen neuen Inhalten, die Verbindung von der Website zu Social Media geschaffen werden. Passend zu den verschiedenen Posts, konnten so die Inhalte der Website auch dort präsentiert werden und immer wieder auf die Website verwiesen werden.



Eigene Seite für „Social Media“ unter dem Reiter „Presse“

Darstellung von posts aus Social-Media

3.4 Onlinepräsenz Tag der Regionen - Social Media

Wir über uns – ganzjährig & performance

Der Wunsch der Verbraucher*innen, wieder vermehrt regional und handwerklich erzeugte Lebensmittel zu kaufen, ob in der Bäckerei, der Metzgerei oder auf dem Bauernhof, wächst stetig. Der Tag der Regionen ist demnach die passende Plattform, um Themen rund um Ernährung, Landwirtschaft und regionale Produkte in einem entspannten Rahmen zu vermitteln und das gesteigerte Interesse an Regionalität zu bedienen. Dabei richtet sich der Tag der Regionen uneingeschränkt an alle Verbraucher*innen. Somit müssen verschiedene Zielgruppen in verschiedenen Altersgruppen angesprochen werden - von der Veranstalterin bis hin zum interessierten Verbraucher, der das erste Mal vom Tag der Regionen erfährt.

Aus diesem Grund wurde der Auftritt des Tag der Regionen in den sozialen Netzwerken, wie Facebook und Instagram weiter ausgebaut und verstetigt. Wie in der Onlinepräsenz zur Website schon beschrieben, wurden die Social Media-Kanäle verstärkt genutzt, um eine Verbindung auf die Website herzustellen. Interessierte unserer Kanäle sollte so die Verbindung einfacher fallen. Dadurch sollten nicht nur neue Akteur*innen generiert werden sondern auch den bereits bestehen Akteur*innen den neuen Websiten-Input näher gebracht werden.

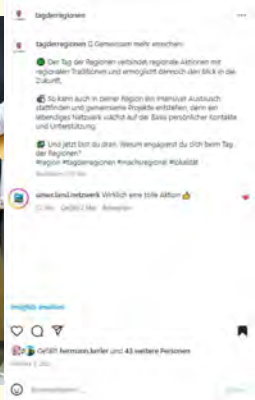
Instagram und Facebook sind bereits zu Informationsportalen geworden. Reduziert auf das Wesentliche, präsentiert sich der Tag der Regionen dort mit Informationen durch aussagekräftige Bilder oder vereinzelt auch durch kurze Videoclips, die landwirtschaftliche Themen darstellen. Zudem gibt es unter anderem Tipps zum regionalen und saisonalen Einkauf. So konnte die Bildungsarbeit und die Fortführung der Vernetzung durch eine Vielzahl an Posts weiter vertieft werden. Durch Funktionen wie die Kommentarspalte und persönliche Nachrichten, wird das Interagieren durch den direkten Kontakt ermöglicht. Auch im ganzen Jahr 2022 war der Tag der Regionen auf den Plattformen präsent und konnte eine stärkere Vernetzung mit anderen Akteur*innen der regionalen Szene etablieren.

@TagderRegionen @tagderregionen

Einige Beispiele hierfür:

- Politische Grußworte und Videobotschaften zu den Schirmherrschaften
- Grußworte zu speziellen Festlichkeiten / Feiertagen – Jahresübergreifend, zeigt dass unsere Akteur*innen / Follower wichtig sind z.B. Ostern, Weihnachten, Neujahr etc. Zudem werden diese Tage genutzt, um auf verschiedene wichtige Themen aufmerksam zu machen z.B. Internationaler plastikfreier Tag, Weltbodentag, Weltwassertag
- Serie „Saisonkalender“ – jeden Monat erneut Informationen zur Verfügbarkeit von Obst und Gemüse in Deutschland
- Serie “Feierabendmärkte” – Vorstellung der besonderen Aktionen und verstärkte Sichtbarkeit der Vielfalt an unterschiedlichen Möglichkeiten, wie eine Aktion stattfinden kann
- Serie “Gründe für den Tag der Regionen” – Informationskampagne über die Gestaltungsmöglichkeiten, um Regionalität anschaulich und informativ zu präsentieren
- Vorstellung von Aktionen – Jahresübergreifend, damit konnten gezielt beispielhafte Aktionen von Akteur*innen des Tag der Regionen und deren Engagement vorgestellt werden

#GEMEINSAMFUERMORGEN
– Wir sind dabei!



Andere über uns

Mit unseren Kooperationspartner*innen standen wir im gegenseitigen Austausch. In einem Social Media Meeting konnten wir uns mit anderen Vernetzen und einen regen Austausch starten. Unseren Akteur*innen soll so eine weitere Plattform geboten werden sich zu repräsentieren und sich gegenseitig zu pushen.

Facebook:
Im vergangenen Jahr haben wir 17.143 Personen mit unseren Social Media Beiträgen auf Facebook erreicht. Dabei entstanden fast 2.000 Interaktionen mit Tag der Regionen-Interessierten. 69 x wurden unsere Beiträge geteilt und somit für eine breite Masse sichtbar. Wir haben 55 neue Follower*innen auf facebook mit dem Inhalt des Tag der Regionen begeistern können (Stand: 13.01.2023).

Instagram:
Instagram: Innerhalb der letzten 90 Tage (Stand:13.01.2023) haben wir 575 Konten erreicht und im gesamten Jahr 2022 180 neue Follower*innen dazugewonnen. Insgesamt haben wir 873 Follower*innen (Stand: 13.02.20223).

Impressum

Herausgeber
Artenreiches Land - Lebenswerte Stadt e.V.
Aktionsbündnis Tag der Regionen Bayern
Hindenburgstraße 11
91555 Feuchtwangen
Telefon 09852-1381
Fax 09852-615291

Sprecher für den Aktionstag:
Heiner Sindel, Tel.: 09852-1381

Redaktion und Gestaltung: Dr. Melanie Oertel
Richard Zollfrank

Druck: Aktionsbündnis Tag der Regionen, Feuchtwangen
gedruckt auf 100 % Altpapier

Fotografie: alle Rechte bei den Akteuren

Ihr Ansprechpartner für den Tag der Regionen in Bayern:

Aktionsbündnis Tag der Regionen Bayern
Artenreiches Land - Lebenswerte Stadt e.V.
Hindenburgstraße 11
91555 Feuchtwangen

Telefon 09852-1381
Fax 09852-615291
E-Mail: bayern@tag-der-regionen.de
www.tag-der-regionen.de/bayern

Der Tag der Regionen in Bayern wird gefördert durch
das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz/
Regierung von Mittelfranken

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz